



Das alte Berlin.

Viertes Kapitel.

Abchied von der Heimat.

Man findet gute Reisegesellschaft und langt in bester Stimmung in der Hauptstadt an.

Doch mußt du mich auch recht versteh'n:
Wenn Menschen auseinander geh'n,
Dann sagen sie: Auf Wiederseh'n.

(v. Feuchtersleben.)



och vor sechs Uhr war am nächsten Morgen alles im Hofe des Herrenhauses zur Abfahrt vorgerichtet. Die mit vier kraftvollen Pferden bespannte Kutsche, auf deren breitem Bod' Johann, der alte Pferdelenker, saß, trug auf ihrem Hintergestelle einen mächtigen, mit Eisen beschlagenen Koffer. Die Pferde waren zur Reise geföhrt. Daneben hielt ein zweites Fahrzeug, das des Herrn von Blumenthal; doch sollte dieser Wagen eine viel weitere Fahrt machen, eine Fahrt, die zur Zeit unsrer Erzählung meist mit Gefahren verknüpft war.

Drunten im Saale waren die beiden Familien versammelt. Die Damen blieben ernst, und Frau von Wining weinte, so oft sie ihren schmucken Christoph anblickte, der in seinem hechtgrauen Reiseanzuge gar wohlgemut und stattlich dreinschaute. Endlich mußte aufgebroschen werden. Herr von Wining erhob noch einmal das mit dunkel glänzendem ungarischen Weine